

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 18 (1956)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Ich mach' es so!

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ich mach' es so!

Bemerkung der Redaktion: Erfreulicherweise geben die Einsendungen für diese Rubrik immer recht zahlreich ein. Wir danken dafür recht herzlich und bitten um weitere Beiträge. Sicher hat jeder Leser etwas Interessantes zu melden. Anderseits ist jeder Leser froh, zu erfahren, wie andere Berufskollegen eine Sache anpacken. Wenn eine Einsendung nicht sofort erscheint, so möge man sich etwas gedulden. Es kommt jeder an die Reihe.

Da die bisherigen Einsendungen nicht einheitlich oder überhaupt nicht gezeichnet waren, haben wir sämtliche Beiträge mit dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, des Namens und des Wohnortes gezeichnet. Wir werden dies auch weiterhin so machen. Wer wünscht, dass sein voller Name und der Wohnort unter der Einsendung steht, wird ersucht, dies jeweils anzugeben. Soweit dies wünschenswert, dienlich oder möglich ist, bitten wir auch um Angaben der Masse in mm.

## Der Kartoffelgraber als Mistzettmaschine

Ich habe an meinem Zapfwellen-Kartoffelgraber für Einachstraktor eine Vorrichtung angebracht (siehe Bild), die es mir ermöglicht, Mist derart zu zerkleinern, dass man glauben könnte Häckselstrohmist gestreut zu haben. Die Vorrichtung ermöglicht es, selbst «zähne» Mist, den man mit der Gabel nicht gut «verzetteln» kann, zu zerkleinern. Es handelt sich um eine Art «selbstfahrende Mistzerkleinerungsmaschine», die es gestattet, den Kartoffelgraber auch im Winter oder Frühjahr zu benützen. Somit sind die ziemlich hohen Anschaffungskosten eher gerechtfertigt.

Für Hanglagen wirkt sich diese Vorrichtung besonders günstig aus, weil man dort eine Mistzettmaschine nicht mehr verwenden kann. Ferner erübrigt sich beim Zerkleinern mit dem Gräber das «Darüberfahren» mit der Egge im Frühjahr, insofern letzteres überhaupt möglich wäre.

Ueber die Anschaffungskosten kann ich nichts Genaues angeben, da ich das Eisen selber geliefert habe. Dem Dorfsmied musste ich für die Arbeit und einige Zutaten Fr. 24.— bezahlen.  
E. Sch. in Z. (ZH)

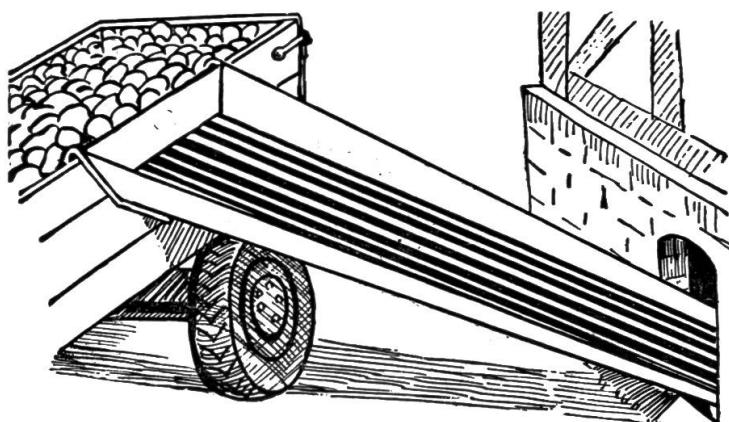


Abb. 1:  
Der Einlegetrog liegt links neben dem Gräber



Abb. 2:  
Der Einlegetrog ist seitlich montiert

## Verbesserte Rutsche



weniger daneben. Besonders wertvoll ist, dass man diese Rutsche mit schräger Kopfwand dicht an die Wagenwand heranführen kann. Das ist bei gummibereiften Wagen mit ihren senkrechten Seitenwänden besonders wichtig und erleichtert das Einwerfen. Mit fest angebrachten Haken lässt sich die Rutsche dann an der Wagenwand aufhängen. Es ist zweckmäßig, die Haken bis ein gutes Stück unter dem Boden der Rutsche laufen zu lassen.

Eine unten schmälere auslaufende Rutsche hat den Vorteil, dass man sie auch bei engen Luken noch einsetzen kann. Viele Rutschen haben auch den Fehler, dass sie zu kurz sind. Man sollte sie möglichst lang halten, damit sie weit in den Keller hineinreichen. Wenn man gehobelte Latten für den Boden verwendet, rutschen Kartoffeln und Rüben viel leichter. Genügend grosse Zwischenräume müssen natürlich vorgesehen sein. Rundisen oder dünne Rohre können ebenfalls verwendet werden, insofern sie billig erhältlich sind. H. Steinmetz

Die Rutschen für Kartoffeln und Rüben – mancherorts auch Kartoffel-Harfe genannt — sind keine neue Erfindung. Die meisten Rutschen haben aber den Fehler, dass Kopf- und Seitenwände senkrecht zur Rutschfläche stehen. Gewöhnlich sind die Rutschen auch oben und unten gleich breit. Beides ist nicht richtig.

Wenn die Kopf- und Seitenwände schräg zur Rutsche gestellt sind, kann man viel leichter einwerfen und es fällt

**Traktoren - Treibstoffe  
MOBIL OIL - Schmiermittel**

**PNEUS**

neu- und aufgummiert

Reparaturen



Aarestrasse

**ERDOEL AG**  
**THUN**

Tel. (033) 2 68 01

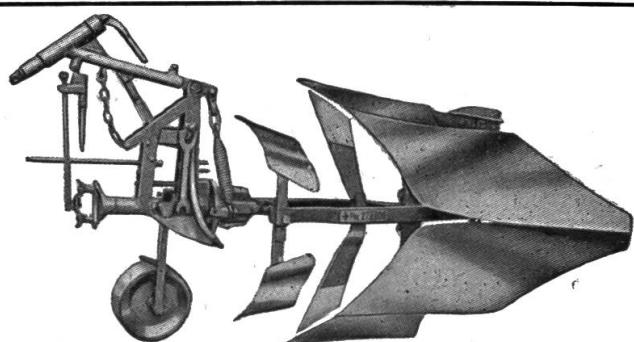
**Leicht-Garagen**

**A. Schawalder, Amriswil**

Telefon 071 / 6 75 07 und 6 71 10

Verlangen Sie Prospekte.

**Im «Traktor» werben  
bringt Erfolg!**



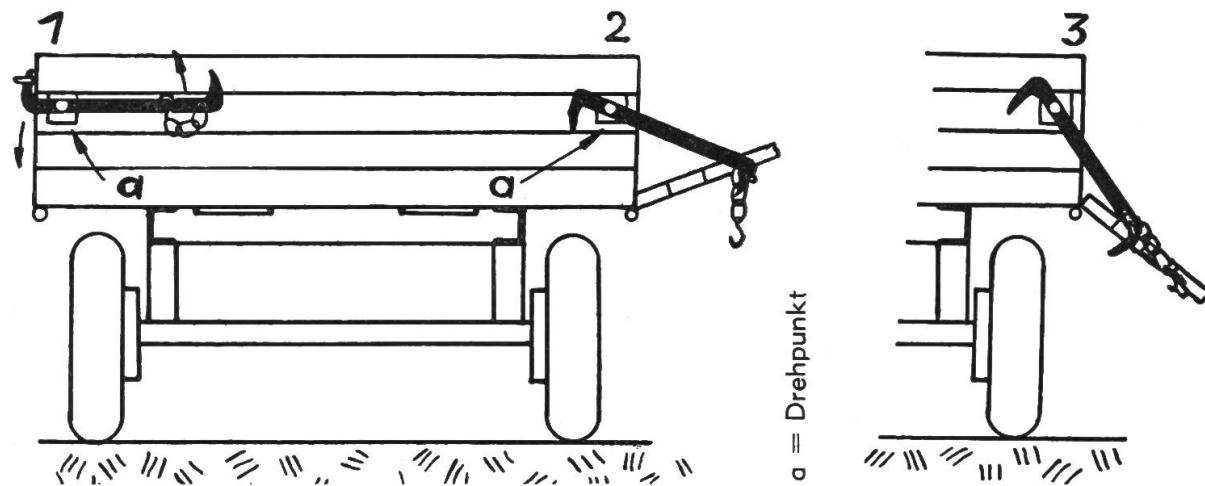
Für Ihren Traktor mit Dreipunkt-Geräte-Anbau hat sich seit Jahren der **ERISMANN - Anbau - Wendepflug** glänzend bewährt. - Schweizer Patent Nr. 273309. Von der IMA Brugg geprüft. **Dreipunkt-Anbau-Rahmen** geeignet als Spurlocker und für leicht. Kultivator- und Hackarbeiten, kombinierbar mit **neuer Ackereggé**.

Prospekte durch Ihren Vertreter oder direkt durch die Firma

**W. + H. Erismann, Seengen / AG.** Pflugfabrik und Hammerschmiede, Telefon 064 / 8 71 17

## Praktischer Verschluss für Bordwände von Plattformwagen

Zur Erleichterung des Auf- und Abladens werden die Bordwände aufklappbar gemacht, wobei es vorteilhaft ist, sie in verschiedensten Stellungen fixieren zu können. Was wir zu diesem Zweck mit unserem Schmied ausgeklügelt haben, soll in einigen Skizzen gezeigt werden. Ein Doppelhaken wird aussermittig gelagert und trägt am längeren Ende eine kurze Kette mit

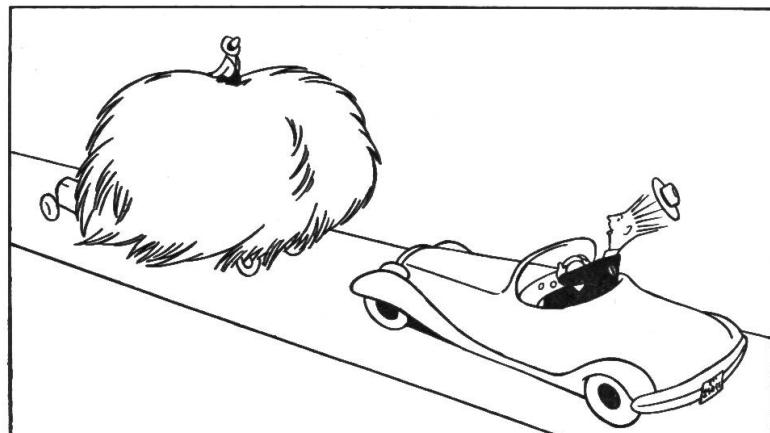


Haken. Dadurch sind 4 Stellungen der seitlichen Bordwände möglich. Stellung 1: Die Bordwand ist geschlossen. Stellung 2: Die Bordwände stehen schräg nach aussen und oben und verbreitern dadurch die Ladefläche. Stellung 3: Die Bordwände stehen schief nach aussen und unten und erleichtern in dieser Stellung das Abladen von Schüttgut, welches dann weniger unter die Räder fällt. Stellung 4: Der Verschluss ist vollständig ausser Funktion, so dass die Bordwände senkrecht hinunter hängen.

J. D.

---

Bauer, lade die Erntefuder nicht zu breit, die übrigen Strassenbenutzer werden Dir dafür dankbar sein!



ein Begriff für  
**Qualitäts-Werkzeuge!**  
KARL ERNST, ZÜRICH  
Hohlstr. 186 Tel. (051) 42 15 85